

Preisverleihung 2024 zum Thema „Einsamkeit? Nicht bei uns!“

Die TelefonSeelsorge Neckar-Alb gewinnt den Bürgerpreis 2024



24.11.2024 DIE BÜRGERSTIFTUNG GRATULIERT DEN PREISSTRÄGERN!

Der mit 10.000 € dotierte Bürgerpreis geht in diesem Jahr an die Telefonseelsorge Neckar-Alb. Den Ehrenamtspreis erhalten acht Jugendliche für ihren unermüdlichen Einsatz für die seelische Gesundheit. Die Bürgerstiftung Tübingen hat sich in diesem Jahr ganz bewusst für das Thema „Einsamkeit? Nicht bei uns!“ entschieden. Insbesondere seit der Pandemie hat sich das Problem verschärft. Einsamkeit nimmt die Gesellschaft zunehmend als zentrale Herausforderung wahr. Es gibt immer mehr Initiativen und Projekte, um Menschen in ihrer Einsamkeit zu helfen. Dennoch: „Die wenigsten Menschen sprechen darüber, dass sie unter Einsamkeit leiden“, erzählt Ute von Querfurth von der Telefonseelsorge Neckar-Alb, es sei schambehaftet. So könne jemand verheiratet sein, mitten im Beruf stehen und dennoch geplagt sein von Einsamkeit, erläutert von Querfurth. In der Anonymität der Telefonseelsorge können sich die Anrufer öffnen, erst recht in den Chat- und Mailangeboten. Häufigster

Grund, weshalb Menschen bei der Telefonseelsorge anrufen, sei die Einsamkeit. Constanze Schemann-Grupp, die Vorsitzende des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Tübingen, sieht in der Telefonseelsorge einen würdigen Preisträger. Gerade die seelische Not vieler zu lindern, sei eine Aufgabe, der immer größere Bedeutung in der Gesellschaft zukomme. Mit dem Ehrenamtspreis würdigt die Bürgerstiftung in diesem Jahr keine einzelne Person, sondern eine Gruppe junger Menschen, die zum großen Teil dem Tübinger Jugendgemeinderat angehören: Paula Zimmermann, Mia Boss, Nora Ruff, Efe Alpay, Aurel Peythieu, Meryem Derbal, Jonathan Fischer und Charlotte Hüttner. Die Jugendlichen engagieren sich seit bis zu drei Jahren in der Projektgruppe Seelische Gesundheit des Jugendgemeinderats. Sie organisieren beispielsweise Podiumsdiskussionen mit Betroffenen. Die Gruppe bereitet immer wieder Veranstaltungen im Jugendhaus Bricks für Gleichaltrige zu dem Thema Seelische Gesundheit vor. Ausgesprochen erfreut zeigt sich Constanze Schemann-Grupp darüber, in diesem Jahr junge Menschen für Ihren Dienst an der Gemeinschaft auszeichnen zu können. Von links nach rechts: Jochen Richter - Vorstand Bürgerstiftung, Aurel Peythieu - Ehrenamtspreisträger, Mia Boss Ehrenamtspreisträgerin, Ute von Querfurth - Telefonseelsorge Preis der Bürgerstiftung, Paula Zimmermann